

Traditionen wecken Kreativität

Viele bunte Farben erwecken gute Laune in den Räumen 303 und 304, dafür ist das Projekt „Afrikanische Körperbemalung“ von Frau Mader und Frau Kreutner verantwortlich.

Bei diesem Projekt wollen Frau Mader und Frau Kreutner ihrer Gruppe die aus 52 teilnehmenden Jungen und Mädchen besteht, die Körperbemalungen der afrikanischen Stämme und deren Funktion näher bringen zum Beispiel, dass die



Körperbemalung in Afrika als Kriegsbemalung oder einfach als Tradition bei Festen dient zum Beispiel wenn Jugendliche in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden. Dafür benutzen sie spezielle, wasserlösliche Körperfarben und

Schminkzubehör. Mit diesen Mitteln können die Teilnehmenden ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Erst erstellen die Schüler ein Konzept, wie sie sich das bemalte Körperteil (Gesicht, Arme sowie Hände und Füße) vorstellen auf einem Blatt Papier, danach geht es an die Pinsel die Schüler bemalen sich gegenseitig wie es auf dem Konzept vorgezeichnet wurde. Zur Anregung wurden im Raum 303 Bilder von bemalten afrikanischen Stammesmitgliedern aufgehängt.



Gute Ideen und bunte Gesichter sind im Altbau vor allem in diesen zwei Räumen zu sehen.

